

Curiensis consecravimus hoc altare in honore beate Marie virginis nec non sancti Lucii et Emerite et sancti Petri apostoli, cuius Reliquie hic continentur.

Das aufgedruckte Siegel des Weibbischofs ist noch erkennbar. Der Zettel lag früher offenbar im sepulchrum des Hochaltars.

1488. St. Zenustag. (5. April.)

Wir Nachbenempten Mitnamen Ulrich Rainer Abbang, Cuni Göldiner uß Whenaw, Thoman Marquart Abbang, Burger ze Weltkirch Und Ulrich Köchlin Abbang, Bekennen offentlich und thun kundt allermenglichem mit dem brief, Als sich denn Irrung und Spenn gehalten zwischen dem Erwürdigen Herren Herrn Lenhartten Abbte und gemainem sinem convent des Gohhus ze Sant Luzj, ob der Statt Chur gelegen an ainem Und den Erwürdigen Houchgeleerten und Ersammen Herren Thumprobt Dechan und gemainem Capittel der loblichen Stifft ze Chur Am andern tail, Von der zehenden zwüsch den pfarrkirchen ze Benudern Und Zu der Altenstatt wegen herrürende: Dero Si aber ze bayder syte Willkürlich uff uns komen sind, uns auch der vertrauet und by Iren Hand gegeben triuwen In aydswyße gelopt, versprochen und verhayßen hand Mitnamen der Wirdig und Ersamm Herr Jos Mittler, Conventual und prior zu Sant Luzj Innamen und anstatt des gemelten Goh Hus Und die wirdigen und Ersamen Herrn Hans Wolffray, Thumher Und Hans Zoller, Amptman anstatt und Innammen des ganzen Capittels ze Chur: Also Wie wir Si In der güttlichayt hierumb entschayden, und was wir nach Ir ze bayder syte notturfftiger verhörung deßhalb zwüsch Iro erkennen und sprechen, das Si ze bayder syte dabey behyben, das halten und dem getrülich und gestrackt nach kommen sollen und wöllen. Hieruff nach sölicher Ir bayder tayle genüßsamen verhörung Erbrer Runtschafften, Dero denn yeder tayl zu genießsen getruwet hant, So haben wir Si also entschayden, Und zwüsch Iro ußgesprochen: Benantlich das die Marck sölicher zehendenhalb Zwüsch Inen angän sol am Gandenstain, da unnsers gnadigen Herren von Brandiss und des Hopen Hölker ze sammen stouffend, und hinabwert In den Marckstain, So wir genanten Spruchlütt gesetzt hand, In des Tschegilis gut, Und uß demselben Marckstain der gredinach In den alten Badbrunnen und von demselben Badbrunnen hinab In den Hasenbach, auch dem Hasenbach nach hinab In die Spürs, und der Spürs nach unß an Whenaw. Da gehört der oberstayl dem Goh hus ze Sant Luzj und der under tayl unnsere Herren Vom Capittel. Und In Whenaw gehören des Rybers und des Marquarts gütter dem Gohhus zu Sant Luzj und Bangyer wald dem Capittel ze Chur ze zehenden. Und denn für sich über Rin haben wir Spruchleut ainen Marckstain gesetzt In Orlis